







Ein Lächeln für Haiti

Ein Jahr im Zeichen der Pandemie

Auch vor Haiti machte die Corona Pandemie keine Ausnahme und trifft die Ärmsten am härtesten.

Sorge galt aber auch dem Personal vor Ort.

Dank der Unterstützung unserer Partner konnte rasche Schutzkleidung und Masken beschafft werden.

medi for help

Werkstattbetrieb erstmals unterbrochen

Erstmals seit 11 Jahren mussten die Tore der medi for help Werkstatt über mehrere Wochen geschlossen werden.

Ende Februar wurden die ersten Corona-Infektionen festgestellt. Die Gefahr einer raschen Ausbreitung des Virus ist in Haiti besonders hoch.

Viele Menschen können die Ausgangsbeschränkungen nicht einhalten, da sie sonst kein Einkommen haben. Die Krankheitsverläufe sind wegen vorbestehenden chronischen Krankheiten wie Unterernährung, Infektionen (Tuberkulose etc.) wesentlich schwerer als bei uns.

Zum Schutz der Patienten und unseres Teams wurde die orthopädische Werkstatt geschlossen. Der Schwerpunkt verlagerte sich auf die Errichtung eines Covid-19 Zentrums.



med

medi for help

Covid-19 Zentrum

Bisher hat das Hôpital Albert Schweitzer (HAS) knapp 100 bestätigte COVID-19-Fälle mit 9 Todesfällen behandelt.

Wegen der Qualität der medizinischen Versorgung am HAS und Erfahrung bei der Cholera-Epidemie (Hospitalisation von über 7.100 Cholerakranken) wurde das Hospital von der haitianischen Regierung zum Covid-19 Zentrum ernannt.

Die frühere Cholera-Station außerhalb des Spitals wurde zur Aufnahme von Corona infizierten Patienten umfunktioniert. Um den Kontakt und die mögliche Übertragung des Virus zu begrenzen, werden alle Verdachtsfälle zur Bewertung und Behandlung in das Zentrum überwiesen.



Carsten Stauf

medi for help

Covid-19 Notfallplan

Anfang März wurde ein COVID-19-Notfallplan aktiviert, um die Auswirkungen des Coronavirus zu mildern.

Die Notfallreaktion umfasste die folgenden Maßnahmen: Behandlung und Tests Erklärung und Eindämmung Handwaschstationen Flächendesinfektions- und Desinfektionsmittel Sauerstoff Therapie



medi for help

Verlagerung der Versorgungsregion

Die Versorgung der beinamputierten Patienten in Port au Prince hat sich weiter etabliert.

Wie beispielsweise unsere dort mit Partnern in 2012/13 erbaute und an das *St. Vincents Center for Children with Disabilities* übergebene Werkstatt, haben sich weitere Workshops der Neu- und Nachversorgung angenommen.

Somit kann den Patienten der lange und beschwerlichen Weg nach Deschapelles in die medi for help (mfh) Werkstatt erspart werden.



medi for help

Neuer Fokus

Konzentration der mfh Werkstatt auf die Region um das Hôpital Albert Schweitzer (HAS)



Zunahme der Unfälle mit Kindern

Täglich erreichen schwere Unfälle mit Kindern das HAS. Der motorisierte Verkehr nimmt zu. Vorsichtsmaßnahmen wie Helme... fehlen.

Die Pädiatrie ist mit jährlich über 4.000 Hospitalisierungen und 12.500 ambulanten Behandlungen die Größte im Hospital.

Da die Unfälle weiter zunehmen, ist ein Ausbau der Unfallchirurgie geplant.

Das Team der mfh Werkstatt muss sich auf diese Veränderungen neu einstellen.





medi for help

Materialversorgung

Ein Container mit orthopädischen Passteilen für das medi Lab in Deschapelles ist trotz aller Widrigkeiten in Haiti angekommen.

Dank einer großzügigen Spende der Firma Össur ist es auch hier weiterhin möglich, die beinprothetische Versorgung über einen langfristigen Zeitraum aufrecht zu erhalten.







Werkstatt-Leitung

Fabiola Jean Pierre

... Orthopädie –Technikerin aus Leogane

Seit 5 Jahren für medi for help im Einsatz.

Als Frau und Mutter nimmt Fabiola mit ihrer in Haiti abgeschlossenen Orthopädie-Techniker Ausbildung und der Leitung der medi for help Werkstatt eine bis dahin nicht selbstverständliche neue Position ein.

Wir sind stolz, mit ihr diesen Wandel erfolgreich vollzogen zu haben.





Team 2020

Fabiola Jean Pierre Roseline Charlumau Louis Alix Paul Cira Oladin

Als schon im vergangenen Jahr aufgrund politischer Unruhen im ganzen Land Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen schließen mussten, konnte unser Team vor Ort auch in 2020 trotz der Pandemie die Betreuung von Neupatienten sowie die Nachversorgung von vielen Haitianern durchführen.

Wir sind stolz und dankbar, dass unsere Mitarbeiter so loyal und motiviert bei der Sache sind.





medi for help USA FACULTÉ DES SCIENCES DE RÉHABILITATION DE LÉOGANE (FSRL)

Das Wundversorgungstraining bei FSRL wurde auf ein virtuelles Format umgestellt.

Das dritte Jahr in Folge wurde eine Vorlesung über Wundversorgung für die Klasse der haitianischen Universität für Physiotherapie und Ergotherapie abgeschlossen.

15 Stunden virtuelles Training im Klassenzimmer zu grundlegenden Wundversorgungsprinzipien.

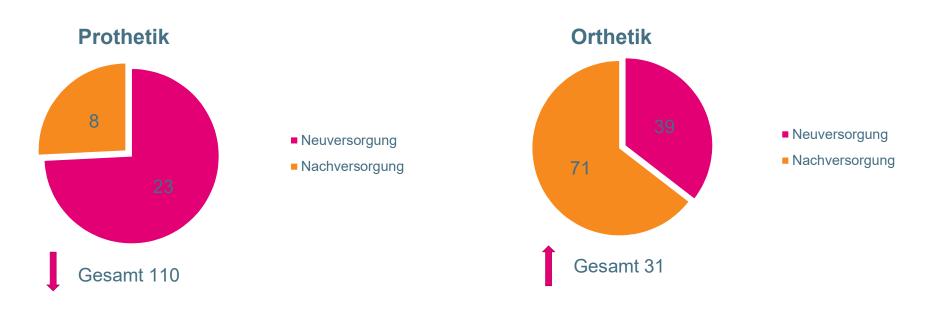
Abgeschlossen von Bryan Groleau COTA / L, CLT-LANA, CLWT, WCC, LLE von medi USA

Vor Ort von Physiotherapeuten unterstützt

Operative Ergebnisse 2020



141 versorgte Patienten

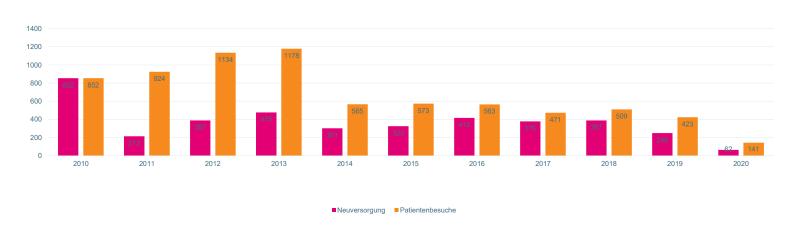


Die Nachfrage nach orthetischer Versorgung ist im Verhältnis beträchtlich angestiegen. Unsere hervorragenden haitianischen Techniker sind geschult und die Umstellung des Versorgungsschwerpunktes auf posttraumatische Gelenkverletzungen ist ein Ziel für die nahe Zukunft, damit auch hier eine vollständige Versorgung angeboten werden kann.

Operative Ergebnisse 2010 - 2020



Insgesamt 4.039 Neuversorgungen Insgesamt 7.333 Patientenbesuche



Ein Land kommt nicht zur Ruhe

Der Versorgungsverlauf spiegelt auch in diesem Jahr die Schwierigkeiten wider, mit denen Haiti zu kämpfen hat. Neben den politisch motivierten Straßenkämpfen der letzten Jahre und der nun hinzugekommen Corona Pandemie zeigt sich aber auch der Erfolg unserer Bemühung in 2013, eine orthopädische Versorgung in Port au Prince errichtet und an St. Vincent übergeben zu haben, immer deutlicher.



